

## **Konzertprogramm und Vorstellung der Musiker\*innen Stuttgarter Quartett**

Donnerstag, 11. Mai 2023, 18:30 Uhr FILUM Konzertsaal

### **Programm**

Wolfgang Amadeus Mozart

(\* 1756, † 1791)

Klavierquartett g-moll, Nr.1, KV 478

Allegro - Andante - Rondo/Allegro moderato

Robert Schumann

(\*1810,† 1856)

Märchenbilder für Klavier und Viola, Op. 113

1. Satz: Nicht schnell

Alexander Glazunov

(\*1865,† 1936)

Elegie für Viola und Klavier, Op. 44

Josef Suk

(\* 1874, † 1935)

Klavierquartett a-moll, op. 1

Allegro appassionato - Adagio - Allegro con fuoco

## **Stuttgarter Quartett**

Das Bundesjugendorchester (BJO) und die Landesjugendorchester (LJO) wurden eingerichtet, um den begabten musikalischen Nachwuchs an die professionelle Orchesterarbeit heranzuführen. Sie erfüllen aber auch die Funktion der Netzworkebildung, für die das Stuttgarter Quartett ein gutes Beispiel ist. 2022, mit dem Erwachen der Orchester aus dem Corona-Schlaf fanden sich die vier jungen Musiker zusammen und beschlossen, zusammen die Kammermusik zu erkunden.

**Frederik Von Wrochem** begann mit fünf Jahren, Violine zu lernen. Er nimmt regelmäßig erfolgreich an Wettbewerben wie „Jugend musiziert“ teil. 2021 wurde er in das BJO aufgenommen. Im LJO-Baden Württemberg ist er seit 2022 Konzertmeister. Frederik von Wrochem spielt eine Maggini-Violine des Geigenbauers Nicolaus Darche, die ihm von der Deutschen Stiftung Musikleben zur Verfügung gestellt wird.

**Maj Bommas**, 2008 in Stuttgart geboren, macht seit 2012 Musik. Zunächst begann sie mit der Violine, später kam die Klarinette hinzu. 2016 wechselte sie von der Geige zur Bratsche. Auch sie ist ein regelmäßiger Gast bei „Jugend musiziert“ und Trägerin des ersten Preises auf Bundesebene. Maj Bommas war in mehreren Konzertphasen Stimmführerin der Bratschen im LJO-BW und wurde 2022 ins BJO aufgenommen. Sie spielt eine Viola von Florian Geyer, Karlsruhe.

**Moritz Krüger** begann mit 4 Jahren das Cellospiel nach der Suzuki-Methode. Er nahm an zahlreichen Kursen der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz teil und war mehrfach erfolgreich beim Wettbewerb „Jugend-musiziert“. Seit 2017 ist er Mitglied im LJO Saar und seit 2019 im Bundesjugendorchester. 2021 begann er sein Jungstudium als Cellist in Mainz bei Prof. Manuel Fischer und ist seit 2022 Vollstudent.

**Henrik Von Wrochem** bekam seinen ersten Klavierunterricht mit 5 Jahren. Er nahm an mehreren Kammermusikkursen teil, z.B. bei Alexey Semenenko und Robert Kulek. Von 2011 bis 2017 war er Mitglied des Stuttgarter Hymnus-Knabenchors. Bei Wettbewerben räumte er zahlreiche erste Preise ab.